

- Inhaltsverzeichnis -

1.	Einleitung	8	6.	Musik in <i>Malina</i>	155
	1.1. Musik als Diskurs und Struktur	8	6.1.	Schönbergs <i>Pierrot Lunaire</i> und <i>Malina</i>	156
	1.2. Theorien des Wort-Ton-Nexus	21	6.2.	<i>Malina</i> und die Oper	163
2.	Bachmann, Bernhard und die Musik	27	6.2.1.	<i>Tristan und Isolde</i>	163
	2.1. Musikalische Erkenntnis und Praxis bei Bachmann	27	6.2.2.	<i>Malina</i> und Verdis <i>Aida</i>	168
	2.2. Bernhard und die Musik	38	6.2.3.	<i>Malina</i> und Offenbachs <i>Hoffmanns Erzählungen</i>	171
3.	Musikästhetik	45	6.2.4.	<i>Salome</i> und <i>Elektra</i>	180
	3.1.1. Genese der Musikphilosophie vor Hegel und Schopenhauer	48	6.2.5.	Stimmverlust und Abbruch der Lebensoper: Die Vortragszeichen im dritten Kapitel	183
	3.1.2. Vorromantische und romantische Positionen in der Musikästhetik	50	6.3.	Klänge der Liebe, der Erinnerung und des Leidens	193
	3.1.3. Sprache der Kunst und Ausdruck des Subjekts	54	6.3.1.	<i>dadim dadam</i>	193
	3.2. Die idealistischen Musikphilosophien	56	6.3.2.	<i>Exsultate jubilate</i> und andere Bezüge zu Mozart	196
	3.2.1. Schelling	57	6.3.3.	Beethoven in der Ungargasse	200
	3.2.2. Schopenhauer	60	6.3.4.	Chopin	209
	3.2.3. Hegel	62	6.3.5.	Klänge mythischer Gefühlsformen	210
	3.3. Adornos <i>Philosophie der neuen Musik</i>	68	6.4.	Die nichtmusikalischen Klangparadigmen in <i>Malina</i>	211
4.	Sagbares und Unsagbares jenseits der Klanggrenze	77	6.4.1.	Das Telefon	211
	4.1. Sprachphilosophische Grenzerfahrungen Bachmanns vor <i>Malina</i>	77	6.4.2.	Naturlaute als Orchestergewebe	212
	4.2. Wortzeichen und Tonzeichen bei Bachmann	80	6.5.	Schlußbetrachtung: Bachmanns Verwendung der Musik in <i>Malina</i>	214
	4.3. Zu Adornos <i>Fragment über Musik und Sprache</i>	83	7.	Thomas Bernhards <i>Der Ignorant und der Wahnsinnige</i>	218
	4.4. Zu Bachmanns <i>Musik und Dichtung</i>	90	7.1.	Überleitung: Die Macht des Gesangs	218
	4.5. Ich-Positionen Bachmanns im Spannungsfeld der Sprachphilosophie	94	7.2.	Bernhards Theaterstück	225
	4.6. <i>Romaufsatz</i> : Bachmanns frühe Schopenhauer-Rezeption	103	7.3.	Bernhards Verwendung des <i>Zauberflötendiskurses</i>	230
5.	Der Wagnerianismus und Nietzsches Musikphilosophie	119	7.3.1.	Der Wahnsinnige	235
	5.1. Bachmann und die Grenzgänge der Künste	119	7.3.2.	Die Königin	240
	5.2. Richard Wagners Festschrift <i>Beethoven</i>	123	7.3.3.	Der Vater	243
	5.3. Zur Bedeutung des literarischen Wagnerianismus	127	7.4.	Koloraturmaschine und Kulturverfall	247
	5.4. Wagnerianismus als Strukturprinzip in <i>Malina</i>	129	7.4.1.	Die Tragödie des Gesangs	249
	5.5. Radikalisierung der Willensmetaphysik	132	7.4.2.	Kunstpessimismus und Lebenspessimismus	252
	5.6. Wagners Theaterkunst	134	7.5.	<i>Die Ewige Wiederkehr</i>	255
	5.7. Nietzsches Musikphilosophie	138	7.5.1.	Nietzsche und Heidegger	255
	5.7.1. Dialektik des Apollinischen und Dionysischen	141	7.5.2.	Bernhards Dekonstruktion des Konzepts	257
	5.7.2. Sprachkritik in der frühen Wagnerschrift	145	7.5.3.	Die Figuren und die Botschaft Zarathustras	262
	5.8. Exkurs: <i>Fülle des Wobllauts</i>	147	7.6.	Bernhard und Heidegger	266
			7.7.	Schlußwort und Forschungsausblick zu Bernhards <i>Der Ignorant und der Wahnsinnige</i>	276
			8.	Schlußbemerkung	281
			9.	Bibliographie zu Bachmann und Bernhard	292